

# Erste Klappe fällt im Klassenzimmer

**SCHULE** Video-AG der

Schule, Gemeinde, Förderverein und Sponsoren investierten in die Ausrüstung. Bis zu den Sommerferien wollen die Jungs einen Kurzfilm produzieren.

VON SONJA KLANKE

**RÄSTEDE** – Angefangen hat alles mit der Kamera seiner Mutter. Die schnappte sich Lenn und drehte in seiner Freizeit gemeinsam mit seiner Schwester kurze Filme. „Wir haben alles Mögliche ausprobiert“, erinnert sich der 14-Jährige. „Faszination Zeitlupe“ oder „Im Leben einer Katze“ heißen seine Projekte. Mittlerweile besitzt er sogar einen eigenen Camcorder.

Seine Leidenschaft teilt der Achtklässler mit einigen Mitschülern. Seit Beginn des Schuljahres ist Lenn Mitglied in der Video-AG der Kooperativen Gesamtschule in Rastede. Normalerweise sind sie zu siebt. An diesem Nachmittag, dem ersten Treffen im neuen Halbjahr, brüten neben Lenn nur Kester, Vincent und Kenard über ihren Filmideen.

AG-Leiter Lutz Weusmann hat viel vor: Er will mit seinen Schülern an einem Wettbewerb teilnehmen. Die „Auricher Filmklappe“ ist das Ziel. Bis zu den Sommerferien hat die Gruppe Zeit. Das Thema kann sie frei wählen.

Mit Lutz Weusmann haben die Jungs gute Chancen: Der

KGS dreht eigene Filme – Teilnahme an Wettbewerb geplant



Und Action: Lutz Weusmann (von links) leitet die Video-AG an der KGS. Die Achtklässler Kester, Lenn, Vincent und Kenard drehen mit neuer Ausrüstung eigene Filme. Ihr Ziel: die Teilnahme an einem Wettbewerb.

BILD: SONJA KLANKE

Lehrer für Physik und Religion hat bereits mit anderen Schülern an Filmwettbewerben teilgenommen und Preise abgeräumt. Zunächst hatte er im Unterricht mit seinen Schülern Filme analysiert. „Aber wenn man Medienkompetenz bei den Schülern erreichen will, ist es noch besser, wenn sie selber Filme machen“, betont Weusmann. Hauptidee sei, dass seine Schüler kritisch Fernsehen gucken, erklärt er.

In den vergangenen Monaten bildete sich Weusmann

weiter. Er nahm an der berufsbegleitenden Qualifizierung „Taschengeldkino – Film und Filmen in der Schule“ an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel teil. Dort wurde er von Kamermannern, Regisseuren, Drehbuchautoren und anderen Profis in die Filmproduktion eingeführt und darf sich nun Filmlehrer nennen.

In diesem Halbjahr kann er mit der Video-AG richtig durchstarten: Die gesamte Ausrüstung ist einsatzbereit.

Im vergangenen Jahr hakte es hier und da noch. So dauerte es, bis das Schnittprogramm auf den neu angeschafften Laptops installiert war. Dennoch drehte die Video-AG kurze Filme, unter anderem über ihre Lieblingsorte.

Vier hochwertige Kamera-Sets hat die Schule im vergangenen Halbjahr angeschafft und dazu passend vier Schnittplätze eingerichtet. Neben der Schule haben die Gemeinde Rastede, der Förderverein der Schule und

Sponsoren in das Projekt investiert.

Für ihren Filmbeitrag haben die Jungs an diesem Nachmittag erste Ideen entwickelt. Komisch sollte ihr Beitrag sein, finden Kester und Vincent. „Oder vielleicht ein Dokumentarfilm“, schlägt Lenn vor, der am liebsten alle Aufgaben übernehmen würde: „Ich bin gerne Kamerman, Regisseur und Cutter“, sagt er. Wer schauspielt, müssen die Jungs noch klären, das machen nicht alle gerne.